

Ein nächtlicher Ausflug ins Museum

Highlights. Bei der langen Nacht der Museen ist auch das Wiener Kunsthhandwerk dabei



Brillantring aus Meisterhand vom Forum Goldschmiede



Wissenswertes über Wolle und Spinnen ist bei greenery Kunsthhandwerk zu erfahren



Yogesh Kumar kreiert und präsentiert maßgeschneiderte Düfte



Astrid Unterberger zeigt Holzbildhauerei und Schnitzarbeiten

Am 1. Oktober findet die lange Nacht der Museen statt. Das Wiener Kunsthhandwerk nimmt die Aktion wieder zum Anlass, der Öffentlichkeit die hohe Kunst näher zu bringen und anschaulich zu machen. Zahlreiche Kunsthandwerksbetriebe lassen sich über die Schulter blicken, wenn sie ihre faszinierende Arbeit im zweiten Stock des Bassano-Saals des Kunsthistorischen Museums dem Publikum präsentieren. Tausende Wissbegierige können nachts Spannendes aus der Welt des Wiener Kunsthandwerkes aus erster Hand erfahren. Denn zog Wiener Unternehmen zeigen in Schauwerkstätten ihre große handwerkliche Kunstfertigkeit, machen ihr Können der Öffentlichkeit ersichtlich und spannen damit den einzigartigen Bogen von den erlesenen Objekten des Kunsthistorischen Mu-

seums zum Wiener Kunsthandwerk der Gegenwart.

Kreativität, Tradition und Innovation

Maria Smidics-Neumann, Obfrau der Sparte Handwerk und Gewerbe der Wirtschaftskammer Wien und Abgeordnete zum Nationalrat, lädt alle zum Vorbeikommen ein: „Im Kunsthandwerk kommen zwei faszinierende Bereiche zusam-

men, die Kunst und das Handwerk. Diese Verbindung schafft eine Melange aus Kreativität, Tradition und Innovation. Die Objekte erzählen Geschichten von Menschen, Traditionen und Kulturen, machen neugierig und überraschen. Ihre Fertigung in Schauwerkstätten mitzuerleben, ist eine besondere Gelegenheit. Die Kunsthandwerker beweisen damit einem breiten Publikum ihre

Vielfalt, ihr Können und ihre Schaffenskraft“.

Aushängeschilder der Wiener Wirtschaft

Die Umsetzung eigener kreativer Ideen ist spätestens seit der Zeit der Wiener Werkstätten Anfang des 20. Jahrhunderts in zahlreichen Wiener Handwerksbetrieben ein wichtiger Teil ihrer Philosophie. Die Produkte der Handwerke zeichnen sich durch hohe Qualität in Gestaltung und Fertigung aus, Handwerker bieten Design und Herstellung aus einer Hand. Aufgrund ihres hohen künstlerischen Wertes heben sie sich deutlich von der maschinellen Massenproduktion ab, die Verwendung hochwertiger Rohstoffe und die besondere Verarbeitung sorgen für den qualitativen Unterschied. Kein Wunder, dass die Wiener Handwerker das Herzstück der Wiener Wirtschaft

sind, denn sie verbinden Zukunftsfähigkeit mit Tradition, zeichnen sich durch Innovationsfreudigkeit aus und tragen ganz nebenbei auch zur Entwicklung neuer Berufsbilder bei. Die anpassungs- und wandlungsfähigen Klein- und Kleinstbetriebe stärken damit den Wirtschaftsstandort Wien.

Mehr als 200 Wiener Betriebe sind Teil dieser Kooperationsplattform, Betriebe, in denen jahrzehntelange Erfahrung zeitgeistig in Design und Verarbeitung umgesetzt wird. Zige gemeinsame Aktionen bringen das Wiener Kunsthandwerk so einer breiteren Öffentlichkeit näher. www.kunsthandwerk.wien



Spannende Einblicke zur Herstellung von Zirwnknöpfen gibt Johanna Arbeithuber

• **Forum Goldschmiede** präsentiert und zeigt diverse Gold- u. Silberschmiedearbeiten u. Bearbeitungstechniken

• **greenery Kunsthandwerk** gibt Informationen zum Färben von Wolle. Zusätzlich wird Doris Flandorfer vor Ort an einem mitgebrachten Spinnrad zeigen, wie man Wolle verspinn und auch einige kleine Handspindeln mitbringen. Mit diesen werden Besucher das Spinnen selbst ausprobieren können.

• **Yogesh Parfums** entwickelt maßgeschneiderte Düfte für Privatpersonen sowie im Rahmen der „emotional communication“ auch Corporate Konzepte und Duftinszenierungen für Unternehmen. Erklärt das Handwerk, Duftkompositionen und präsentiert Düfte zum Erleben, Smellboxes mit verschiedenen Duftstoffen, Ingredienzen, Esszenen und fertige Duftkompositionen.

• **PAN LAB Vienna** wird Instrumente vorstellen, die

Interessierte selbst ausprobieren können. Es werden Fragen zur Herstellung beantwortet. Impulse/Anleitung für Gruppen-Jamspiel wird gegeben und vor Ort musiziert.

• **Zirwnknopf-Manufaktur Frau Johanna Arbeithuber** wird die Herstellung von Zirwnknöpfen, verschiedene textile Materialien in verschiedenen Formen und Stadien, z. B. Seide in Form von Knopflochseite, als Haspelseide auf Knoen und, noch unverspon-

nen, als Kammzug mit einer kleinen Seiden-Spindel etc. vorstellen, sowie Rohlinge, die dem Knopf seine Form und seine Festigkeit geben und eine Auswahl an historischen Posamentenknöpfen präsentieren.

• **Holzhandwerk Astrid Unterberger MSc** präsentiert Holzbildhauerei und Schnitzarbeiten. Wird mit eigener Werkbank ein Stück bearbeiten. Besucher bekommen die Möglichkeit, ihre eigenen „Zirbenpäne“ zu hobeln.

• **Messermacher Kappeler** wird das Handwerk des Messermachens präsentieren und eine kleine Schauwerkbank einrichten, wo Arbeitsschritte wie Feinschleifen der Klingen, Griffe anpassen, von Hand polieren, Ölen und Schärfen von Messern gezeigt werden.

• **Malermeister Andreas Denner** präsentiert Lasur sowie Stein- und Holzimitationstechniken. Wie Lasurtechniken den Wandcharakter erhalten und die Farbe dennoch auffrischen.



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN
GEWERBE-HANDWERK

Schauwerkstatt der Plattform Wiener Kunsthandwerk

Samstag, 1. Oktober 2022
Uhrzeit: von 18.00 bis 1.00 Uhr, Kunsthistorisches Museum, Bassano-Saal, 1., Maria-Theresienplatz
Tickets:
regulär: Euro 15,-
ermäßigt: Euro 12,-
regional: Euro 6,-
Freier Eintritt für Kinder bis zwölf Jahre (geboren nach dem 1. Oktober 2009).